

Silent Unity – Gebetsdienst Juli 2016

Es bin nicht ich, es ist Christus im Innern,
Er tut die Werke.

Diese Gebetszeit ist eine Zeit, um die Gegenwart des Göttlichen zu berühren, eine Zeit, um sich im Gebet mit Menschen auf der ganzen Welt zu verbinden. Wir bauen eine heilige Verbindung auf, ein Band der Liebe und des Glaubens, das den Weg zu unendlichen Segnungen öffnet.



Wir beginnen, indem wir uns dieses gegenwärtigen Augenblicks bewusst werden. Wir entspannen uns und lassen los und sind uns bewusst, dass Tausende von Menschen genau jetzt ebenfalls beten. Wir sind im Bewusstsein vereint und bejahen Gottes Güte in jedem Leben. Wir zentrieren uns jetzt in Gott und lassen alles andere von uns abfallen und gehen hinein in den Frieden.

Ich praktiziere Frieden in diesem Augenblick der Stille.

Frieden ist meine Grundlage. Er ist die Basis, von der aus sich mein Leben entfaltet. In diesem ruhigen Augenblick denke ich nur an Frieden und ich weiß, dass sich die Entscheidungen meines Lebens von diesem Ort des Friedens aus entfalten. Ich bin heiter und gelassen und vollständig im Frieden, während ich die Stille betrete ...

Geleitet von göttlicher Weisheit bin ich frei und lebe mein Leben in seiner ganzen Tiefe.

Ich entspanne mich immer tiefer hinein in die Stille und öffne mein Bewusstsein der Weisheit und einem neuem Verständnis. Voller Klarheit im Denken folge ich meiner Führung. Göttliche Weisheit und Liebe leiten mich zu einem erfüllten und zutiefst sinnvollen Leben. Ich weiß, dass ich frei bin, während ich jetzt in der Stille mein höchstes Gutes bejahe ...

Das neue Kraft schenkende Leben Gottes durchströmt mich.

Ich bin ein offener Kanal für das göttliche Leben. Zentriert in diesem Bewusstsein freue ich mich über die Wahrheit, dass ich nach dem Bild Gottes geschaffen bin. Ich bin ganz und heil in meinem Bewusstsein, in meinem Körper und Geist. Das göttliche Leben durchströmt mich und erneuert jede Zelle meines Körpers. Ich bejahe Stärke und Erneuerung und wende mich wieder der Stille zu ...

Die unendliche Güte Gottes umgibt mich. Ich bin zutiefst gesegnet.

Mit den Augen meines Bewusstseins sehe ich überall Fülle, die mir ungehindert zufließt. Ich gehe hinein in den Strom des Wohlstands und lasse mich von den Strömen göttlicher Ideen und von Gottes unbegrenztem Guten durchströmen. Ich begrüße und akzeptiere mein Gutes, während ich in der Stille bete ...

Ich ehre die göttliche Natur eines jeden Wesens.

In diesem Augenblick fühle ich meine Einheit mit allen Wesen. Ich sehe das Gute in jedem von ihnen. Ich sehe die Welt als eine Gemeinschaft voller Liebe und Respekt füreinander. Ich danke für jedes Wesen, als einen Ausdruck des Göttlichen. Miteinander vereint erzeugen wir ein Umfeld des gegenseitigen Verstehens und der Harmonie. Ich bejahe Frieden in jedem Herzen und bete ...

Während wir jetzt unsere Gebetszeit beenden, laden wir das Gefühl der Einheit, das wir mit der Welt aufgebaut haben, dazu ein, in unserem Bewusstsein an erster Stelle zu bleiben. Wir denken an die Menschen, die unseren Herzen nahe sind und segnen jeden von ihnen mit Gedanken des Lichts und der Liebe.

Wir kehren jetzt zurück zu den Aktivitäten des Tages, voller Energie und bereit, das Gute zu tun, das wir zu tun haben. Wir beenden jetzt diese Gebetszeit, indem wir uns in Gedanken dem Schutzgebet zuwenden.

Das Licht Gottes umgibt mich.
Die Liebe Gottes umhüllt mich.
Die Macht Gottes beschützt mich.
Die Gegenwart Gottes wacht über mich.
Wo immer ich bin ist Gott – und alles ist gut. - Amen

